

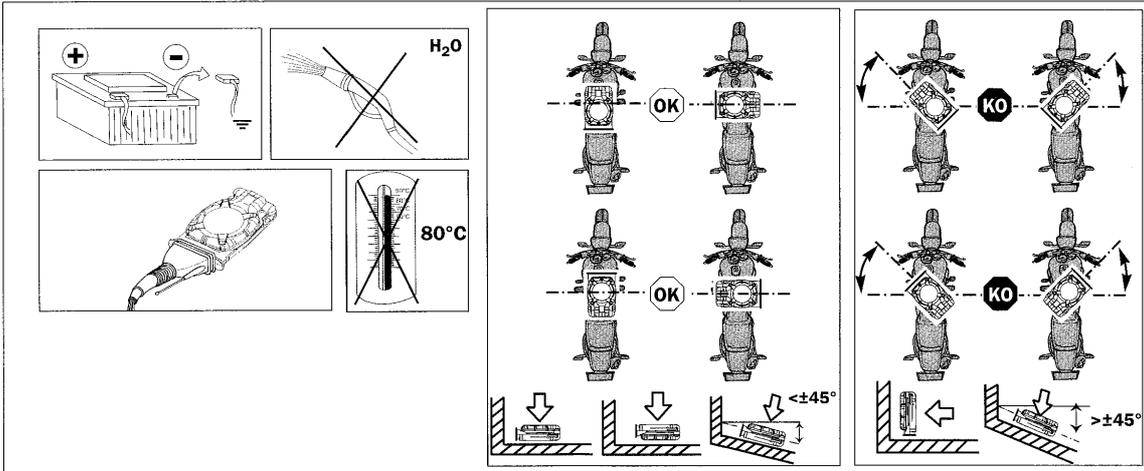


LEGOS 4
(Modell DEF-COM 3)

MONTAGEANLEITUNGEN

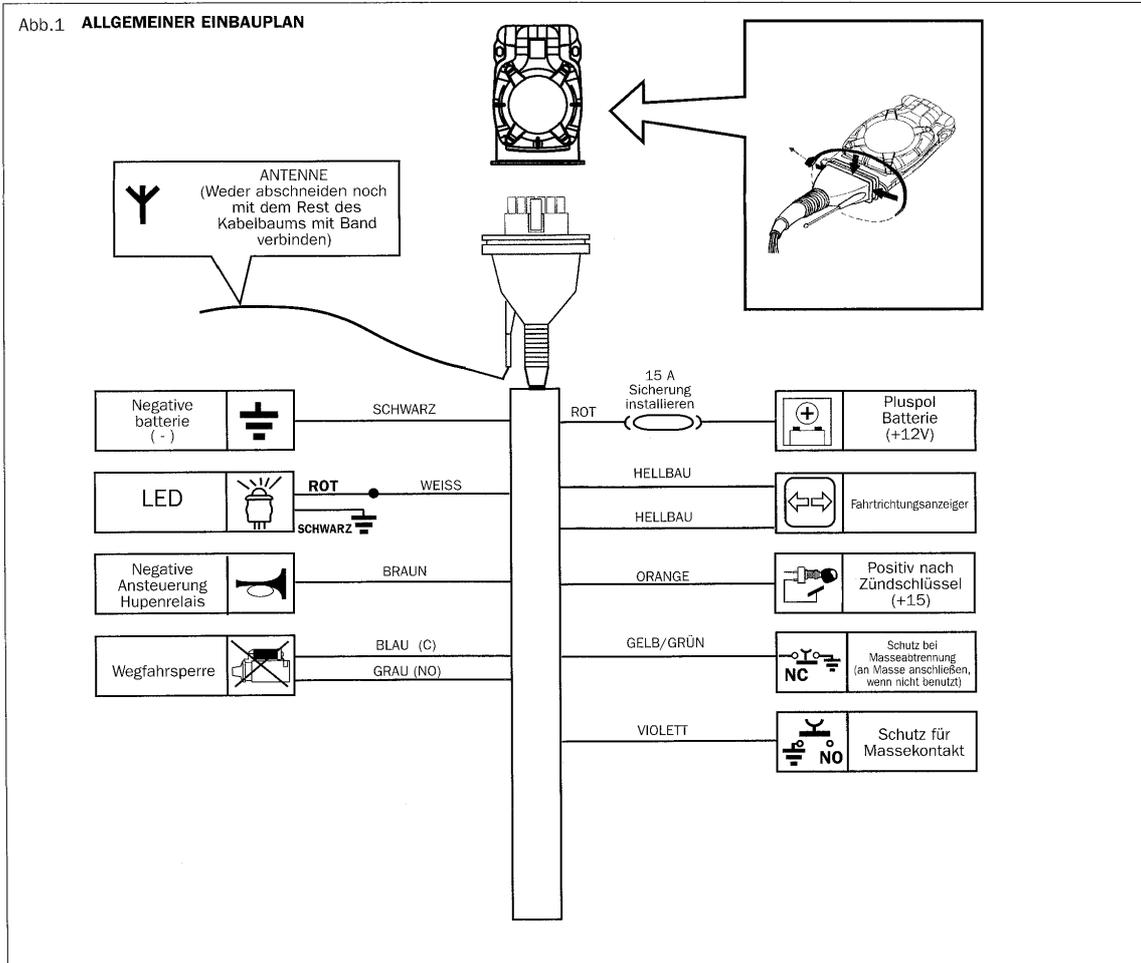
MotorCycle Alarm

MONTAGE



ANSCHLÜSSE

Abb.1 ALLGEMEINER EINBAUPLAN



Wichtig:

Die Alarmanlage muss an einer spritzwassergeschützten Stelle im Fahrzeug verbaut werden. Die Vorderseite der Gummitülle des Kabelbaumes muss mit dem beiliegenden Kabelbinder an die Alarmanlage fixiert werden, damit kein Wasser in die Alarmanlage eindringen kann (siehe Abbildung).

Das Ende der Gummitülle des Kabelbaumes (Kabelaustritt) muss unbedingt nach unten zeigen, damit kein Wasser in die Alarmanlage eindringen kann (siehe Abbildung).

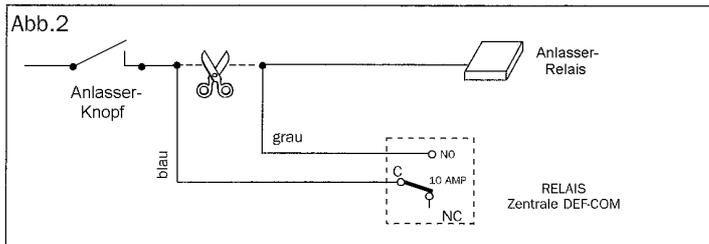
Bei Wasserschaden erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Achtung: wichtige Änderungen und Informationen zum Einbau von LEGOS 4 (Modell DEF-COM 3)

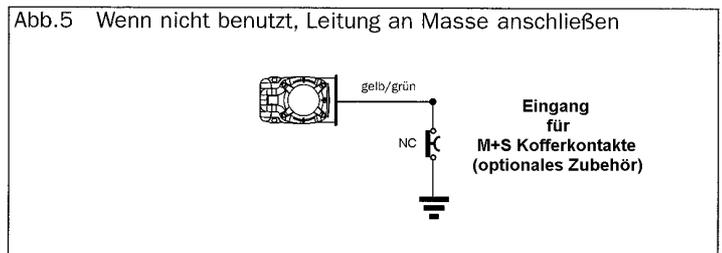
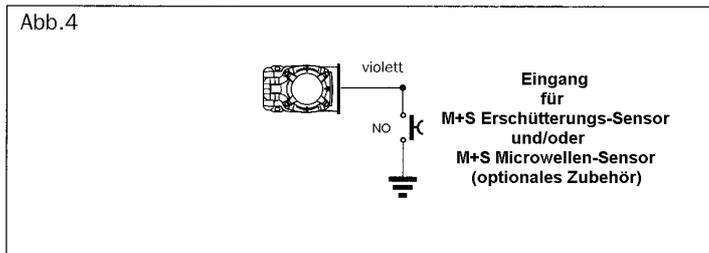
Der Einbau darf nur wie unten abgebildet und beschrieben erfolgen. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Garantiesprüche.

WEGFAHRSPERRE (FAIL SAFE SYSTEM)

Positive Logik (Das Relais schaltet um, wenn die Zentrale entschärft ist und wenn +15 anliegt).



AUSSENHAUTSCHUTZ



- #2 Wegfahrsperrung ausschließlich über Blockierung der Anlassers. Jede andere Anschlußart führt zum Verlust der Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.
- #4 Wie abgebildet, muß nicht installiert werden.
- #5 Wie abgebildet, muß nicht installiert werden. Wenn nicht installiert, unbedingt gelb/grüne Leitung an Masse (Minus) Anschließen.

Fernbedienung und CODE CARD:

1. Ersatzbatterien für Fernbedienung: 2x TYP CR 1220
2. CODE CARD an sicherem Platz, keinesfalls am Fahrzeug, aufbewahren. Bei *Verlust* der CODE CARD tritt folgendes ein:
 - a, Der OVERRIDE NOTCODE (COMPANY CODE) ist *unwiederbringlich* verloren.
 - b, Das Nachbestellen von Fernbedienungen ist *nicht* mehr möglich. Dies ist besonders unangenehm, wenn keine funktionierende Fernbedienung mehr existiert, da in diesem Fall die Alarmanlage nicht mehr zu bedienen, und somit wertlos ist!
 - c, Also, CODE CARD *nicht* verlegen, verlieren etc.,

Pager: der als optionales Zubehör erhältliche M+S Pager wird wie folgt angeschlossen: Rote Leitung des Pagers über eine Sicherung mit Dauerplus des Fahrzeuges verbinden. Schwarze Leitung des Pagers mit der braunen Leitung der Alarmanlage verbinden.

ABSCHLIESSENDE PRÜFUNG

Nach Abschluß der Installation und nach dem Anschließen der Steckverbindung des Kabelbaums an die Alarmzentrale sind die folgenden Vorgänge auszuführen:

- 1.** Die Kradbatterie wieder anschließen.
- 2.** Den Zündschlüssel des Krads auf die Stellung ON und dann wieder auf OFF drehen.
- 3.** Nach Ablauf von 50 Sekunden ab dem letzten Vorgang schaltet sich die Wegfahrsperrung der Diebstahlsicherung automatisch ein. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal kurz auf. Die Sirene gibt ein BEEP ab und die LED-Anzeige beginnt ganz langsam zu blinken.
- 4.** Die Diebstahlsicherung mit dem Handsender entschärfen: Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal, die Sirene gibt ein BEEP ab und die LED-Anzeige geht aus.
- 5.** Innerhalb von 50 Sekunden das Krad starten, um zu prüfen, ob die Anschlüsse korrekt funktionieren.
- 6.** Nach dem Abstellen des Motors und dem Drehen des Zündschlüssels auf die Stellung OFF innerhalb von 50 Sekunden die Diebstahlsicherung mit dem Handsender einschalten. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal auf. Die Sirene gibt zwei BEEP ab und die LED-Anzeige blinkt mit kurzen Dunkelzeiten.
- 7.** Während der anfänglichen Immunitätszeit von 26 Sekunden die folgenden Tests ausführen, die ein BEEP erzeugen müssen, um positiv zu sein:
 - Den Zündschlüssel des Krads auf ON drehen.
 - Die etwaigen Kontaktschalter aktivieren (Öffnung des Sattelraums, Entfernen von Trennblechen, ...)
 - Das Krad bewegen, um den Schutz gegen Bewegungen zum Ansprechen zu bringen.

Bei jedem BEEP läuft die anfängliche Immunitätszeit wieder von Null ab.

8. Nach Ablauf der anfänglichen Immunitätszeit blinkt die LED-Anzeige mit umgekehrtem Rhythmus (langes Aus) und die Aktivierung einer der Kontaktschalter, das Drehen des Zündschlüssels des Krads auf ON, die Bewegung des Krads erzeugen einen Alarmzyklus von 26 Sekunden Dauer. Die Sirene gibt einen charakteristischen Heulton ab, die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die Hupe gibt, nur wenn sie angeschlossen, einen aussetzenden Ton ab. Sicherstellen, daß die Wegfahrsperrungen während des Alarmzyklus korrekt funktionieren.

9. Beim Entschärfen der Diebstahlsicherung bleibt die LED-Anzeige eingeschaltet und die Sirene gibt ein Boop ab, um die Alarmspeicher zu melden. Für die Bedeutung des Signals und alle anderen Eigenschaften und Programmierungen des Produkts Bezug auf das Anwender-Handbuch nehmen.

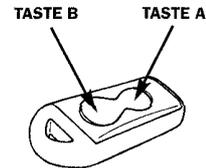


MELDUNGEN

ZUSTAND ZENTRALE	LED	BLINKER	SIRENA
Selbstschärfung	Langsam blinkend	1 kurzes Blinken	1 BEEP
Schärfung durch Handsender	Blinkend	2 maliges Blinken	2 BEEP
Scharfschaltung mit Ausschaltung des internen Bewegungssensors	Konstantlich während anfänglicher Immunität	maliges Blinken 2 + 1	BEEP 2 + 1
Schärfung durch aktivem Kontaktschalter	Blinkend	2 maliges Blinken	2 BEEP-1 BOOP
Anfängliche Immunität	Umgekehrt blinkend		
Test während anfänglicher Immunität	Umgekehrt blinkend		1 BEEP
Zentrale geschärft	Blinkend		
Alarmzyklus	Blinkend	Blinkend	Läutet
Entschärfung ohne Alarme	Geht aus	1 maliges Blinken	1 BEEP
Entschärfung bei entladener Kradbatterie	Geht aus		4 BEEP
Entschärfung mit Alarmspeicher	Geht alle 6 s kurz aus.	1 BEEP - 1 BOOP	
ALARMSPEICHER		LED ANZEIGEN	
Des internen Bewegungssensors		1 maliges Blinken	
Kontaktschalter		2 maliges Blinken	
Sensor für Zündschlüssel		3 maliges Blinken	
Kabelkappen oder Batterieabtrennung		4 maliges Blinken	



Wenn unterschiedliche Alarme eingetreten sind, meldet der Speicher sie aufeinander mit Pausen von 3 Sekunden, wobei diese Sequenz alle 6 Sekunden wiederholt wird. Der Speicher wird gelöscht, wenn man das Krad startet oder die Zentrale mit dem Handsender neu einschaltet.



SELBSTSCHÄRFUNG

Die Zentrale schärft sich selbsttätig innerhalb einer Zeit von 50 Sekunden:

- nachdem der Zündschlüssel des Krads auf OFF gedreht wurde oder
- nach dem Entschärfen mit dem Handsender oder
- nach dem Entschärfen mit dem "Override"-Code.

Das Schärfen wird durch ein kurzes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger und ein BEEP der Sirene gemeldet. Die LED-Anzeige blinkt ganz langsam und nur die Wegfahrsperre ist aktiv. Es ist auch möglich, die Selbstschärfung für die Alarme zu wählen (siehe Kapitel Programmierungen). In diesem Fall erhält man die gleichen Meldungen wie beim Schärfen mit dem Handsender

SCHÄRFEN VON HAND

Innerhalb von 50 Sekunden, nachdem man den Zündschlüssel des Krads in die Stellung OFF gedreht hat, die Taste A des Handsenders kurz drücken. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal auf und die Sirene gibt 2 BEEP ab. Alle Funktionen der Zentrale sind aktiv und die LED-Anzeige blinkt.

SCHÄRFEN MIT AUSSCHALTEN DER INTERNEN BEWEGUNGSMELDER

Innerhalb von 50 Sekunden, nachdem man den Zündschlüssel des Krads in die Stellung OFF gedreht hat, die Taste A des Handsenders auf die Dauer von ca. 2 Sekunden drücken. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 2 + 1 mal auf und die Sirene gibt 2 + 1 BEEP ab. Alle Funktionen der Zentrale sind aktiv, mit Ausnahme des Bewegungsmelders innerhalb der Zentrale.

Die LED-Anzeige leuchtet während der anfänglichen Immunitätszeit mit Dauerlicht, um dann normal zu blinken.

ENTSCHÄRFEN

Kurz auf die Taste A des Handsenders drücken. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal auf und die Sirene gibt 1 BEEP ab. Die LED-Anzeige geht aus, wenn keine Alarme vorgefallen sind, während die Zentrale geschärft war. Wenn die LED-Anzeige dagegen weiter leuchtet und die Sirene auch ein BOOP abgibt, sind Alarmfälle eingetreten. Um zu erfahren, wodurch diese ausgelöst worden sind, die Tabelle ALARMSPEICHER betrachten.



Wenn beim Schärfen oder Entschärfen andere optische und akustische Meldungen abgegeben werden, als oben beschrieben wurden, betrachten Sie die Tabelle MELDUNGEN, um sich über die Bedeutung zu unterrichten.

ANFÄNGLICHE IMMUNITÄT

Während der ersten 26 Sekunden nach dem Schärfen der Zentrale mit dem Handsender blinkt die LED-Anzeige mit kurzen Dunkelphasen auf, um anzuzeigen, daß man die Schutzfunktionen des Alarms jetzt testen kann. Etwaige Alarmreize erzeugen in dieser Phase auf jeden Fall keine Alarme, sondern führen zur zu einem BEEP der Sirene, wonach die anfängliche Immunitätszeit wieder von Null abläuft. Nach Ablauf dieser Zeit kehrt die LED-Anzeige die Blinkphase um (kurzes Aufleuchten) und die Zentrale geht in den Alarmzustand, wenn sie angemessen gereizt wird.

AKTIVE PHASE

Diese liegt vor, wenn die Zentrale geschärft ist, nachdem die anfängliche Immunitätszeit abgelaufen ist. Etwaige Alarmreize erzeugen einen Alarmzyklus mit 26 Sekunden Dauer: Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, die Sirene gibt, wenn sie angeschlossen ist, einen charakteristischen Heulton ab, die Hupe ertönt im Aussetzbetrieb und es ist unmöglich, den Motor zu starten.

SCHUTZFUNKTIONEN DES ALARMS

Die Alarmzentrale schützt das Krad gegen Startversuche und in den folgenden Situationen wird jedesmal ein Alarmzyklus erzeugt:

- wenn der Zündschlüssel des Krads auf ON gedreht wird
- wenn man versucht, ein Teil des Krads, das durch spezifische Kontaktschalter geschützt wird (beispielsweise die Sattelöffnung, der Gepäckablagegeraum...
- wenn das Krad bewegt wird
- wenn die Speisekabel der Alarmzentrale abgetrennt/gekappt werden oder wenn die Batterie des Krads abgetrennt wird.

STOP MODE - EINSCHRÄNKUNG DER STROMAUFNAHME

Die Zentrale schaltet sich selbsttätig aus, um den Stromverbrauch der Kradbatterie zu beschränken, wobei die Alarmsektion automatisch ausgeschaltet wird, aber die Wegfahrsperre weiter bestehen bleibt. Unter diesen Voraussetzungen wird kein Strom verbraucht.

Die Aktivierung des STOP-MODE erfolgt auf diese Art und Weise nach 5 Tagen ab dem Schärfen mit dem Handsender oder ab der Selbstschärfung, aber ohne in dieser Zeit Alarme erfaßt zu haben.

- wenn die Kradbatterie fast leer ist.

Um den Zustand STOP-MODE zu verlassen, den Zündschlüssel in die Stellung ON drehen: Die Sirene gibt dann eine Reihe von BEEP ab. Dann muß man innerhalb von 5 Sekunden die Taste des Handsenders drücken, um das System zu entschärfen. Sind die 5 Sekunden abgelaufen, ohne daß die Taste des Handsenders gedrückt wurde, wird ein neuer Alarmzyklus erzeugt.

WARNBLINKER

Der Blinker des Motorrads kann mit der Fernbedienung eingeschaltet werden.

Zum Einschalten muss man die Taste A der Fernbedienung zweimal drücken, während sich das Zündschloss in EIN-Stellung befindet.

Zum Ausschalten muss man die Taste A der Fernbedienung einmal drücken, während sich das Zündschloss in EIN-Stellung befindet.



HINWEIS: Wenn der Blinker mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde und sich das Zündschloss in AUS-Stellung befindet, kann man den Alarm scharfschalten, der automatisch den internen Bewegungssensor ausschaltet.

PANIKALARM

Ist es möglich, beim Drücken der Taste B der Fernbedienung einen Alarmzyklus mit 10 Sekunden Dauer zu aktivieren, der aber unterbrochen werden kann, wenn man die gleiche Taste erneut drückt

SONDERFUNKTIONEN - PROGRAMMIERUNG

Einige Funktionen der Alarmzentrale können programmiert werden, um ihre Betriebsweise an das Krad und an die Erfordernisse des Anwenders anzupassen. Um die Funktionen so zu programmieren, wie es in der folgenden Tabelle dargestellt ist, ist folgendes zu tun:

1. Die Zentrale mit dem Handsender schärfen.
2. Den Zündschlüssel innerhalb von 10 Sekunden auf die Stellung ON drehen: ein BEEP der Sirene bestätigt, daß die Wahl stattgefunden hat.
3. Die Taste A des Handsenders kurz viermal drücken: Vier BOOP der Sirene bestätigen, daß der Befehl empfangen worden ist.
4. Den Zündschlüssel des Krads auf OFF drehen.
5. Den Zündschlüssel dann so oft, wie es der Nummer der Funktion, die man programmieren will (siehe Tabelle) auf ON und dann auf OFF drehen, um den Schlüssel bei der letzten Wahl auf ON stehen zu lassen: LED-Anzeige an.
6. Einmal kurz auf die Taste A des Handsenders drücken, wenn man die Funktion so programmieren will, wie es in der ersten Spalte steht (siehe die Tabelle - Spalte BEEP).
7. Die Taste A des Handsenders kurz zweimal drücken, wenn man die Funktion so programmieren will, wie es in der zweiten Spalte steht (siehe die Tabelle - Spalte BOOP).
8. Den Zündschlüssel auf die Stellung OFF drehen und kurz auf die Taste des Handsenders drücken, um die Programmierung abzuschließen, oder die Schritte vom Punkt 3 an wiederholen, wenn man eine neue Funktion wählen will.

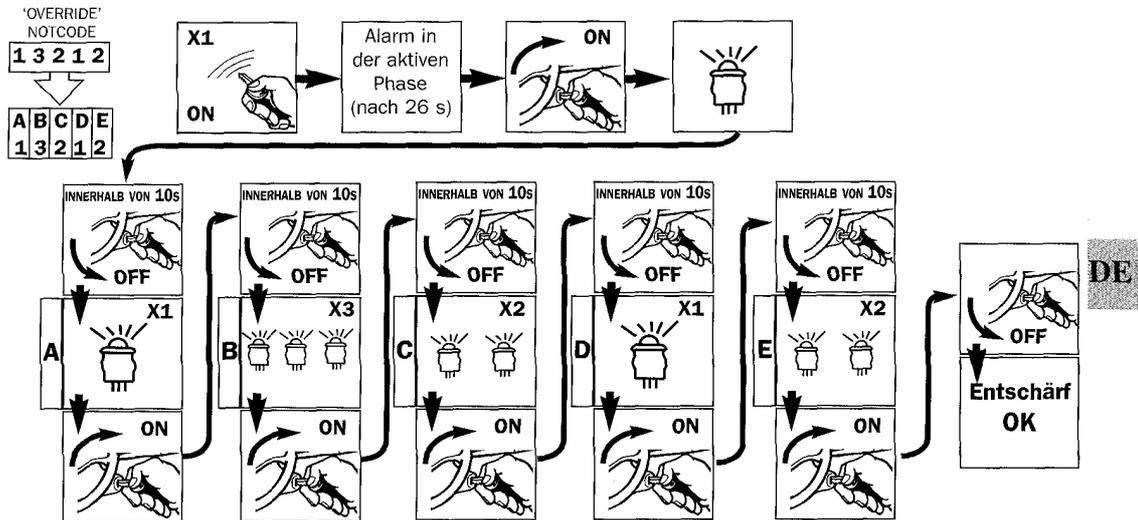


TABELLE SONDERFUNKTIONEN - PROGRAMMIERUNG (fabrikeinstellungen in Fettdruck)

	FUNKTION	BEEP	BOOP
1	Summer beim Schärfen und Entschärfen	JA	NEIN
2	Fahrtrichtungsanzeiger beim Schärfen und Entschärfen	JA	NEIN
3	Absprung vom Alarm Hupe/Sirene oder Befehl zum Schärfen	Alarm	Schärfen
4	Befehl zu aussetzendem Hupenton oder Dauerton Sirene	Aussetzend	Dauerton
5	Selbstschärfung nur Wegfahrsperre oder mit Alarmen	Wegfahrsperre	Auch Alarme
6	Selbstschärfung mit freigegebenem Bewegungsmelder	JA	NEIN
7	Alarme der Kontaktschalter zyklisch oder einzeln	Zyklisch	EINZEL
8	Aktivierung der automatischen Scharfschaltung	JA	NEIN

NOTCODE "OVERRIDE"

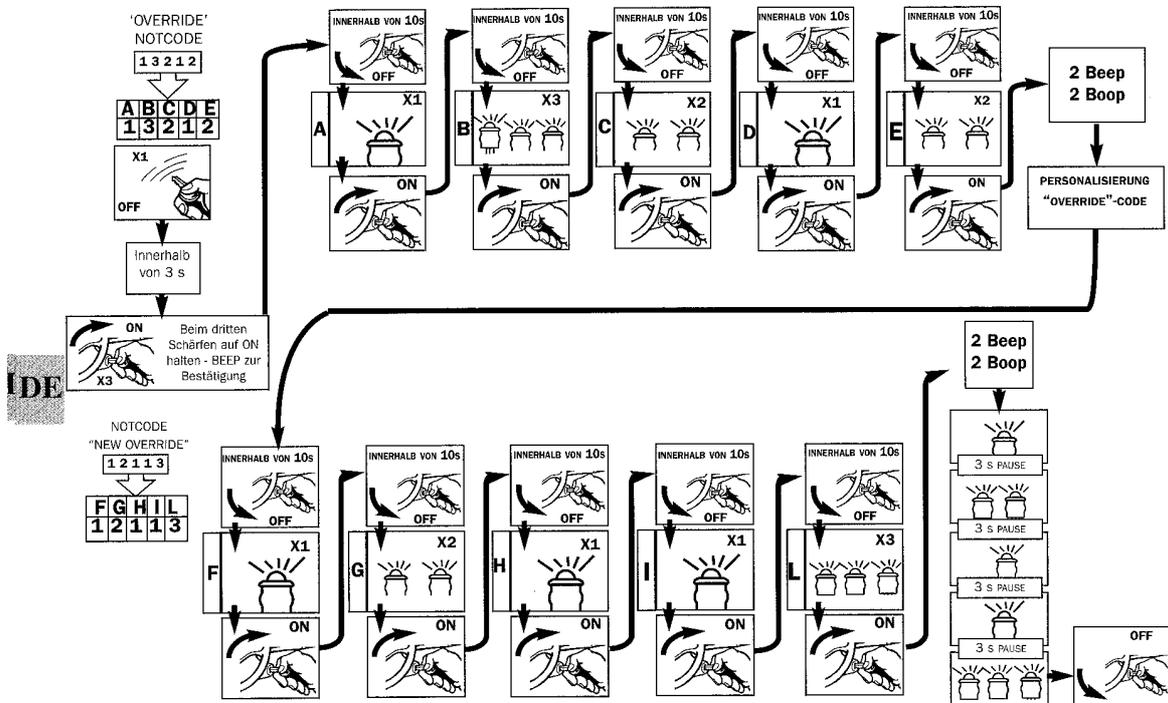
Bei Verlust oder Diebstahl des Handsenders oder bei Fehlbetrieb desselben ist es möglich, die Zentrale mit einem 5-stelligen Notcode, der "Override" heißt, zu entschärfen. Dieser Code steht auf dem Schild, das mit dem Handsender ausgeliefert wird. Das besagte Schild ist an einem sicheren Ort aufzubewahren und auf keinen Fall am Krad selbst. Die Prozedur funktioniert nur nach Ablauf der anfänglichen Immunitätszeit und, wenn die Alarmer der Zentrale freigegeben sind, werden während der Eingabe des Codes selbst Alarmzyklen erzeugt. Die Prozedur wird auf die folgende Weise ausgeführt:



ACHTUNG: Wenn der Code dreimal hintereinander falsch eingegeben wird, wird die Zentrale auf die Dauer von 30 Minuten gesperrt, um etwaige Versuche zum Finden des Notcodes durch aufeinanderfolgende Versuche zu unterbinden.

PERSONALISIERUNG DES "OVERRIDE"-CODES

Es ist möglich, den "Override"-Code zu personalisieren, um sich im Notfall einfacher daran zu erinnern.



**Erläuterung zur
Tabelle Sonderfunktion–Programmierung auf Seite 53 (Fabrikeinstellungen in **Fett**druck)**

	Funktion	BEEP	BOOP
1	Akustisches Signal beim Schärfen und Entschärfen	Ja	Nein
2	Fahrtrichtungsanzeiger blinken beim Schärfen und Entschärfen	Ja	Nein
3	Das braune Kabel hat nach dem Schärfen mit der Fernbedienung dauerhaft Minus (Masse)	Nein	Ja
4	Das braune Kabel hat bei Alarm Minus (Masse), entweder als Intervall oder als Dauersignal. <u>Achtung:</u> hierfür muss bei Abschnitt (3) „NEIN“ eingestellt sein!	Intervall-signal	Dauer-signal
5	Bei Selbstschärfung ist nur die Wegfahrsperrung aktiv oder alle Alarmfunktionen sind aktiv	Wegfahr-sperre	Alle Alarme
6	Bei Selbstschärfung wird der Gravitationssensor aktiviert oder ist ohne Funktion. <u>Achtung:</u> hierfür muss bei Abschnitt (5) „Alle Alarme“ eingestellt sein!	Aktiv	Ohne
7	Bei Alarmeingang über gelb-grünes oder violettes Kabel: Nach dem Schärfen werden über diese Eingänge maximal 10 Alarme ausgelöst. Eine Änderung dieser Anzahl ist nicht möglich!	10 Alarme	10 Alarme
8	Aktivierung der automatischen Selbstschärfung	Ja	Nein

WIEDERHERSTELLEN DES STANDARD-OVERRIDE-CODES

Wenn der Benutzer den Override-Code des Produkts vergessen oder verloren hat, kann er, wenn er über zwei Fernbedienungen verfügt, den Standard-Override-Code 11111 wiederherstellen. Hierzu muss man wie folgt vorgehen:

Das Produkt mit der Fernbedienung unscharf schalten, den Zündschlüssel des Motorrads in Schaltstellung ON drehen und abwechselnd die Taste A der zwei Fernbedienungen zweimal drücken. Die Wiederherstellung des Override-Codes wird durch die Sirene mit einer Tonfolge aus zwei hohen Signaltönen gefolgt von zwei tiefen Signaltönen sowie durch die anschließende Anzeige des Codes 11111 auf der LED-Anzeige signalisiert. Da man nun den Code kennt, kann man dann alle Funktionen nutzen, die seinen Gebrauch vorsehen.

ZUSÄTZLICHE HANDSENDER

Die Zentrale wird in der Regel mit 2 Handsendern bestückt, die Nr. 1 und Nr. 2 heißen.

Bei jedem Ausschalten des Krads (d.h. wenn der Zündschlüssel auf OFF gedreht wird) ist es möglich, zu erfahren, wie viele Handsender für die Zentrale freigegeben sind. Die LED-Anzeige blinkt so oft auf, wie es der Zahl der Handsender entspricht.

Um weitere Handsender zum Speicher der Zentrale hinzuzufügen bzw. daraus zu löschen, braucht man alle freizugebenden Handsender (die neuen Handsender erhalten Sie mit dem Code, der auf der roten Code-Card steht, die zum Lieferumfang des Produkts gehört, bei Ihrem Händler). Dann folgendermaßen vorgehen:

1. Die Zentrale entschärfen.
2. Den Zündschlüssel innerhalb von 5 Sekunden dreimal auf ON drehen und ihn beim letzten Mal auf ON stehen lassen (ein BEEP bestätigt die erfolgte Wahl).
3. Den Zündschlüssel innerhalb von 5 Sekunden auf OFF drehen und den "Override"-Code eingeben.
4. Beim Bestätigen der fünften Ziffer den Zündschlüssel in der Stellung ON halten: Eine Reihe von BEEP-BEEP-BOOP-BOOP meldet die korrekte Eingabe.
5. Kurz die Taste A des freizugebenden Handsenders drücken: Die LED-Anzeige blinkt dann auf, um den Empfang zu melden.
6. Die Taste A des zuvor benutzten Handsenders erneut drücken: Ein BEEP und die Löschung der LED Anzeige bestätigt, daß der Speichervorgang vorgenommen worden ist.
7. Die Vorgänge der Punkt 5 und 6 für alle freizugebenden Handsender wiederholen; die nicht benutzten (zum Beispiel die verlorenen Handsender) werden aus dem Speicher ausgeschlossen.
8. Den Zündschlüssel in die Stellung OFF drehen: Dann ertönt eine Reihe von BEEP-BEEP-BOOP-BOOP um das Ende der Prozedur zu bestätigen. Die LED-Anzeige blinkt so oft auf, wie es der Zahl der freigegebenen Handsender entspricht.

DE

TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	12Vcc (10V-15V)
Stromaufnahme	1,8 mA
Stromaufnahme bei STOP-MODE	0 mA
Betriebstemperatur	- 25°C + 85°C
Schallpegel der Sirene (1m)	114 dB
Autonomie bei Selbstspeisung	5 min.
Handsender	72 Millionen Milliarden Codekombinationen (Lithiumbatterie)
Empfindlichkeit des internes Bewegungsmelders	1,5° pro Sekunde
"Override"-Notcode für Aufhebung der Wegfahrsperre und Hemmung der Alarmfunktionen.	

BELASTBARKEIT DER BEDIENELEMENTE

Relais Anlasser	10A
Fahrtrichtungsanzeiger	5A + 5A
Hupenansteuerung	Negativ elektronisch 300mA

ZEITSCHALTUNGEN

Anfängliche Immunitätszeit	26 Sekunden
Dauer des Alarmzyklus	26 Sekunden
Abstand zwischen Alarmzyklen	5 Sekunden
Verzögerung der Selbstschärfung	50 Sekunden
Verzögerung bei STOP-MODE	5 Tage
Blinkrhythmus bei Alarm	0,4 s. ein/0,4 s. aus

ALARMZYKLEN

Alarmeingänge der Kontaktschalter	10 Zyklen
Zündschlüsselsensor	10 Zyklen
Kabelkappen	9 Zyklen